

Ausfüll-Anleitung zum Fragebogen zur Erfassung von VZV-assoziierten Erkrankungen bzw. Komplikationen

Sie bekommen vom DGK Einzelerfassungsbogen zugesandt. Bei Bedarf können Sie selbstverständlich weitere Bögen anfordern oder als pdf-Datei aus dem Internet (http://www.agmv.de/web/agmasern_inhalte/machen_sie_mit.html) herunterladen. Dieses Online-pdf kann in den blau markierten Feldern vor dem Ausdruck personalisiert werden.

Der Einzelerfassungsbogen ist dann auszufüllen, wenn mindestens eine der folgenden Bedingungen zutrifft:

- a) wenn es bei einem Patienten zu einem **komplizierten Verlauf** der Varizellen kommt,
- b) wenn Varizellen bei einer **geimpften Person** auftreten,
- c) wenn die Varizellen bei einem Patienten auftreten, der das **20. Lebensjahr** bereits vollendet hat,
- d) wenn Sie **Herpes zoster** bei einem Patienten diagnostizieren, unabhängig vom Alter.

- **Die Falldefinitionen für diese Meldefälle finden Sie auf der Rückseite der Erfassungsbögen.**
- **Pro Patient soll ein Bogen ausgefüllt werden.**
- **Der Bogen soll am Ende eines Monats zusammen mit dem monatlichen Erfassungsbogen an das DGK geschickt werden. Dabei müssen im Monatsmeldebogen auch sämtliche Neuerkrankungen mit Komplikation und bei Geimpften erscheinen und der entsprechenden Altersgruppe zugeordnet sein.**

Bitte füllen Sie den Bogen vollständig aus. Zur näheren Erläuterung folgende Hinweise:

1. Unter **Art der Meldung**:

- a. kreuzen Sie **Erstmeldung** an, wenn Sie zum ersten Mal für den betreffenden Patienten den Einzelerfassungsbogen ausfüllen, auch wenn dieser Patient bereits als Fall auf dem „monatlichen Erfassungsbogen“ gezählt wurde;
- b. kreuzen Sie **Ergänzungsmeldung** an, wenn Sie bereits schon einen Einzelerfassungsbogen für den betreffenden Patienten ausgefüllt und abgesendet haben, jetzt aber zusätzliche Informationen zum Fall liefern, wie z. B. Impfanamnese, Laborergebnis oder Verlauf der Erkrankung, etc.

2. **Identifikationsnummer**:

Geben Sie hier einen geeigneten Schlüssel (bitte keinen Klarnamen!) ein, mit dem der Patient anonymisiert als Fall im Meldesystem bei Nachfragen oder für Ergänzungsmeldungen für Sie identifizierbar bleibt.

Bei einer Ergänzungsmeldung zum selben Fall tragen Sie bitte dieselbe Patienten-ID ein, wie bei der Erstmeldung.

3. Das **Geburtsdatum** soll als Monat (Zahl 01-12) und Jahr (4-stellig) angegeben werden.
4. Bei **Geschlecht "1"** für männlich und **"2"** für weiblich ankreuzen.
5. Bei der Frage **Meldegrund** bitte angeben, ob es sich um eine Komplikation der Varizellen, Varizellen bei Geimpften, Varizellen bei Erwachsenen oder um Herpes zoster handelt. Das Ankreuzen mehrerer Kategorien ist möglich.
6. Falls der Meldegrund in einer **Komplikation der Varizellen** besteht, geben Sie hier bitte an, um welche Komplikationen es sich handelt. Mehrfachnennungen und Freitext sind möglich.
7. **Wann war die ursprüngliche Varizellen-Erkrankung? :**
Da z. B. Komplikationen der Varizellen oder Herpes zoster erst nach durchgemachter Varizellen-Erkrankung vorliegen können, ist hier ausschließlich der Zeitpunkt des Auftretens der initialen Varizellen-Effloreszenzen einzutragen.
Falls der genaue Zeitpunkt nicht bekannt ist, geben Sie eine ungefähre Schätzung an und kennzeichnen diese mit einer „99“ im Feld für den Tag.
Sollte es nicht sicher sein, ob bereits eine Varizellen-Erkrankung durchgemacht wurde, sind alle Felder mit „0“ auszufüllen.
8. **Tag der Erstkonsultation lt. Meldegrund.**
Hier ist der Tag einzutragen, an dem sich der Patient bei Ihnen erstmalig mit den zu dieser Einzelfallmeldung führenden Symptomen und Kriterien vorgestellt hat.
9. **Symptombeginn lt. Meldegrund:**
Es ist der Beginn der aktuellen Symptomatik gemeint, die zur Vorstellung in Ihrer Praxis führte, also zum Beispiel eine Varizellen-Komplikation.
10. **Impfanamnese:**
Hier ist anzukreuzen, ob der Patient gegen Varizellen geimpft wurde (Ja/Nein). Dabei gelten nur schriftlich dokumentierte Impfungen.
Falls **"Ja"** - tragen Sie bitte **Datum, Impfstoffname und Chargennummer** aller verabreichten Varizellen-Impfungen ein.
Bei **"Nein"** gehen Sie bitte direkt weiter zu Frage 12 („Kontakt zu einem Varizellen oder Herpes-zoster-Erkrankten“).
10a) Zahl Effloreszenzen bei Geimpften mit Varizellen:
Nur bei Geimpften kreuzen Sie hier bitte entsprechend der gesehenen Anzahl von Effloreszenzen an.
11. Die Frage zur **Laborbestätigung** bezieht sich **nur** auf Fälle, die gegen Varizellen geimpft sind.
Kreuzen Sie bitte **Ja** an, wenn Sie Vesikelflüssigkeit, Serum oder sonstiges Untersuchungsmaterial entnommen und zur diagnostischen Klärung eingeschickt haben. Tragen Sie unbedingt das Datum der Probenentnahme ein.
Des Weiteren tragen Sie bitte das Ergebnis der Laboruntersuchung ein. Liegt dieses noch nicht vor, erstellen Sie bitte eine **Ergänzungsmeldung**, in der Sie dieselbe Patienten-ID verwenden wie bei der Erstmeldung.

12. Geben Sie bitte an, ob der Patient **innerhalb der letzten 3 Wochen** (Inkubationszeit) **Kontakt zu einer an Varizellen oder Herpes zoster erkrankten Person** hatte ("Ja" oder "Nein"). Kann ein solcher Kontakt nicht sicher erinnert werden, so kreuzen Sie "**weiß nicht**" an.

13. Dokumentieren Sie bitte, ob bei dem Patienten eine **Immunschwäche** vorliegt, da dies den Verlauf der Erkrankung beeinflussen kann.

Bitte unterscheiden Sie zwischen **angeborenem und erworbenem Immundefekt, hämatologisch-onkologischer Grunderkrankung, medikamentöser Immunsuppression** oder anderen **chronischen Erkrankungen sowie Neurodermitis**. Außer bei Neurodermitis bitten wir Sie in allen anderen Fällen um zusätzliche Angaben zur **Diagnose** bzw. zur **medikamentösen Therapie**.

14. Fragen zum **Verlauf**:

a) Geben Sie bitte an, ob es zu einer **Krankenhauseinweisung** kam.

b) Bitte vermerken Sie hier, ob die als Einzelfall erfasste Episode der Varizellen oder Herpes-zoster-Erkrankung

- ohne bleibende Schäden verlaufen ist (**restitutio ad integrum**),

- ob der Patient **verstorben** ist, oder

- ob es **bleibende Defekte** gab.

Geben Sie bitte an, um welche Defekte es sich handelt. Erstellen Sie bitte eine Ergänzungsmeldung, falls Sie nach Versand der Erstmeldung weitere Informationen zum Verlauf erhalten. Achten Sie dabei auf die Beibehaltung der Patienten-ID, um die richtige Zuordnung zu ermöglichen.